

Politika Macana v gotovini.



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24.

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20,-
Zustellen	21,-
Durch Post	20,-
Ausland, monatlich	30,-
Einzelnummer	Din 1 bis 2,-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abgabebetrag für Slovenia für ein halbes Jahr einzuweisen. In bezugsnehmenden Briefkastenadressen sind keine Briefkastennummern in Maribor bei der Administration der Zeitung Jurčičeva ulica 4, in Quibus bei der Administration in Ljubljana bei der Administration in Zagreb bei der Administration in Wien bei der Administration.

Maribor, Sonntag den 24. Jänner 1926.

Nr. 19 — 66. Jahrg.

Erstarkende Friedenssehnsucht.

Eine bedeutsame Erklärung der ungarischen Nationalversammlung.

W.B. Budapest, 22. Jänner. Die Nationalversammlung nahm heute das Budget des Finanzministeriums im allgemeinen an und genehmigte mit Zustimmung des Finanzministers einstimmig folgende Resolution der Sozialdemokraten: Die ungarische Nationalversammlung begrüßt mit aufrichtiger Freude die aus der erstarkenden Friedenssehnsucht der Menschheit hervorgehenden internationalen Abrüstungsaktionen und -Konferenzen und gibt der Ansicht Ausdruck, daß Streitigkeiten zwischen den Nationen nur durch ein dem Geiste der Gerechtigkeit und des Fried-

ens dienendes Schiedsgericht in einer der Menschlichkeit und der Kultur würdigen Weise erledigt werden. Der auf Wassengewalt basierende Friede bringt der Menschheit nur Leid und Verderben und birgt letzten Endes den Keim eines neuen Krieges in sich. Die Nationalversammlung fordert die Regierung auf, alle Anregungen, die auf die Durchführung der allgemeinen Abrüstung und die Schaffung des Weltfriedens gerichtet sind, mit viel Kraft zu fördern und durch ihre Delegierten im Völkerbunde diesen Welt zum Ausdruck zu bringen.

Wie erfolgte die Finanzierung der Frankenfälschung?

W.B. Budapest, 22. Jänner. Dem Einvernehmen nach erfolgte die Finanzierung der Frankenfälschung derart, daß Prinz Windischgrätz auf seinem Besitze in Sarrospatak eine größere Dollaranleihe aufnahm, seine Jahrzehnte alte berühmte Tokajer Kellerei an eine Gesellschaft verkaufte und

schließlich aus dem Gewinn bei dem Kohlen- und Holzgeschäfte mit der Hauptstadt Budapest. Die aus diesen drei Transaktionen erzielten Beträge genügten reichlich für die allgemeine Finanzierung durch Windischgrätz.

Krawalle an der Universität Padua.

Rom, 22. Jänner. Die Studenten der Universität Padua streifen seit zwei Tagen. Der Grund zu dieser Demonstration soll ein polnischer Student namens Heimann sein, der, wie die italienischen Studenten behaupten, sich über die Haltung der italienischen Truppen während des Krieges abfällig geäußert haben soll. Er soll auch gesagt haben, daß er als ehemaliger österreichischer Offizier mehrere italienische Offiziere niedergeschossen habe. Die italienischen Studenten versammelten sich im Hofe der Universität, um gegen die ausländischen Kollegen, die sich als die Herren der Universität gebärden, zu protestieren. Ein ungarischer Student erklärte den versammelten italienischen Kollegen, die Ungarn fühlten sich solidarisch mit Italien. Der Rektor hat die Auflösung des Klubs der ausländischen Studenten verfügt. Es kam auch zu Straßendemonstrationen und zur Verprügelung einiger ausländischer Studenten. Gestern versuchten die Demonstranten nach Venedig zu fahren, um gegen das dortige polnische Konsulat zu protestieren. In Fusina, wo sie sich nach Venedig einschiffen sollten, wurden 30 von ihnen angehalten und nach Venedig abgeführt. Hundertzwanzig kamen bis nach Mestre, von wo sie über die Eisenbahnbrücke Venedig erreichen wollten, aber hier fanden sie den Weg von Polizei versperrt und mußten sich zurückziehen. Das polnische Konsulat von Venedig ist von einer starken Polizeipatrouille bewacht.

Man tätete jedoch Unrecht, wollte man diesen chauvinistischen Kundgebungen eine größere Bedeutung beilegen, als sie in Wirklichkeit verdienen. Tatsache ist jedenfalls, daß das alte lateinische Viertel von einer nationalistischen Welle überflutet wird; man merkte es an den tumultösen Vorgängen, als statt eines royalistischen ein demokratischer Professor (Georges Stella) den Lehrstuhl für internationales Recht bestiegen sollte: die ae-

Die Budgetdebatte.

Beograd, 23. Jänner. Der Finanzausschuß setzte heute die Budgetdebatte fort. Gestern abends wurde das Budget des Verkehrsministeriums angenommen. Der Verkehrsminister erklärte zu Anfang seiner Rede, daß das Budget stark reduziert wurde. U. a. betonte er auch, daß die Hauptlinien unserer Schiffsahrtspolitik darin bestehen, daß wir alle unsere Kräfte zu dem Ziele konzentrieren werden, um eine gute Handelsmarine im Adriatischen Meere zu gründen.

Heute vormittags begann die Debatte über das Budget des Handelsministeriums. Dieses Ministerium weist an Ausgaben 95 Millionen 817.090 Dinar aus. Mit Rücksicht darauf, daß heute abends der Fußball stattfinden wird, wird die Debatte unterbrochen und morgen Sonntag fortgesetzt werden.

Börsenberichte

Zürich (Wvala), 23. Jänner. (Schlußkurs). Beograd 9.17 1/2, Paris 19.37, London 25.17 drei Achtel, Newyork 517.75, Mailand 20.91, Prag 15.32 1/2, Wien 72.90, Budapest 0.00726, Berlin 123.30, Brüssel 23.52, Madrid 73.35, Amsterdam 208.12, Warschau 72.50, Bukarest 2.27 1/2, Sofia 3.55, Athen 7.10.

Zagreb (Wvala), 23. Jänner. (Freier Verkehr. Geld und Ware). Wien 7.96, Triest 228 drei Achtel, London 274.80, Newyork 56.45, Paris 213, Prag 167.55, Zürich 1092.25, Kriegsentf. 314.

gewärtigen Ereignisse sind ein neuer Beweis. Wie „Camelots du roi“, all die Söhne der alten Aristokratie, der Legitimisten, Dracianisten, Bonapartisten, Nationalisten jedes Kleides, sie beherrschen, den Berg der heiligen Genosova weniger durch ihre Zahl, als durch ihren organisierten Vorn, ihren Fanatismus, ihre Brutalität. Sie brachten es fertig, zu wiederholten Malen den Unterrichtsminister Francois Albert auf offener

Straße groß anzurempeln; sie erheben sich gegen jeden Lehrer ohne Rücksicht auf seinen wissenschaftlichen Ruf, sobald er sich unterfängt, die Hand auszustrecken, einzutreten für die Internationale des Geistes...

Professor Langevin hat vor einigen Monaten einen Aufruf veröffentlicht mit der Ueberschrift: „Entehren wir die Wissenschaft nicht!“ Er wendet sich gegen diejenigen, die immer wieder die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung in den Dienst des Krieges stellen wollen: „Wir können nicht der Wissenschaft Schranken setzen. Also müssen wir mit allen Mitteln den Krieg bekämpfen. Die erste Pflicht der Stunde ist der Einspruch gegen das Prinzip des Krieges, gegen den Gebrauch, den er von den besten Ergebnissen der Wissenschaft macht, gegen den Einfluß der Vorurteile und Interessen, die dahin gehen, die barbarische Tradition, zur Lösung der internationalen Schwierigkeiten die Gewalt anzuwenden, auch in Zukunft ausreicht zu erhalten.“

Auf unsere Frage nun, inwiefern die „Internationale der Wissenschaft“ heute bereits zur Wirklichkeit geworden sei, antwortete dieser hervorragende Gelehrte:

„Ich bedaure, Ihnen sagen zu müssen, daß die Herstellung einer wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich noch sehr viel zu wünschen übrig läßt, und zwar wegen der vorgefaßten Meinungen, auf die man hüben wie drüben stößt. Ich habe andererseits die Gewißheit, daß die große Mehrheit der französischen Gelehrten und Lehrer einer Wiederaufnahme der normalen Beziehungen zu Deutschland günstig gestimmt ist und daß alle Schwierigkeiten an dem Tage verschwinden werden, wo Deutschland in den Völkerbund eintritt. Ich für meinen Teil hätte es vorgezogen — und ich habe mich bemüht, in diesem Sinne zu arbeiten — wenn man eine solche Unterordnung der geistigen Beziehungen unter die Politik vermieden hätte. Es liegt hier ein bedauerlicher Fall vor, eine Folge des letzten Krieges, der unter so vielen anderen Verbrechen auch dieses begangen hat: Die unerklärliche geistige Zusammenarbeit aller Nationen ernstlich zu gefährden.“

Außenpolitik.

Maribor, 23. Jänner.

Die Erhaltung des Friedens ist die Hauptrichtlinie unserer Außenpolitik. Die Tatkraft dazu besteht, wie dies die bisherige Erfahrung beweist, in der Nachgiebigkeit gegen Stärke und in der würdevollen Ruhe gegen Schwäche. Ob die Mittel auch auf die Dauer ausreichen werden? Für die Zeitpanne nach dem Weltkriege scheint dies der Fall zu sein.

Wien, Budapest und Beograd sind Donaustädte und Wirtschaftszentren, die sich gegenseitig ebenso gut helfen, wie schaden können. Eine nachbarliche Gleichgültigkeit ist auf die Dauer ausgeschlossen. Zur Regel erhoben, müßte sie zur Feindschaft führen. Außerdem brauchen Wien und Budapest einen billigen Weg zum Meere. Auch in dieser Richtung könnten wir helfen und wir tun es nicht. Aus Friedensliebe? Wenn die Frage auch eine Antwort sein sollte, dann ist sie zumindest sehr zweifelhaft.

Man sagt, wir wären ein Donau- und ein Adriastaat. In dem „und“ liegen ebenso viele Einwärtsdienlichkeiten, wie Gefahrenquellen. Das „und“ kann befehlen.

Die Wissenschaft im Dienste des Friedens.

Dr. A. P. Paris, Januar 1926.

„Deutschland, wir wollen das Schwert zerbrechen. Wir wollen bei der Menschheit unseren edlen Ruf wiederherstellen, denn wir haben den Anschein von Mördern. Das Recht, das Städte erbaute, möge uns den Ruf, der Menschen mörder, erlegen. An uns beiden ist es, Europa wieder aufzurichten. Es wird nicht leben ohne unsere Eintracht.“

Pierre S a m p in der Zeitschrift „Europe“.

Sechs Redner aus vier verschiedenen Nationen, führende Männer der Wissenschaft und der Politik, haben bei der feierlichen Einweihung des internationalen Instituts für geistige Zusammenarbeit die Notwendigkeit verkündet, über alle nationalen Schranken hinweg dem reinen Geiste in Wissenschaft und Kunst zum Siege zu verhelfen. Eine erlebte Versammlung von Diplomaten, Gelehrten, Staatsmännern, Dichtern, ein wahrer Aresopag von geklärten Führern der Völker, Klatsche begeistert Beifall. Im alten Palais-Royal soll nun nach dem treffenden Wort eines französischen Ministers das große „Schaltwerk der wissenschaftlichen Arbeit“ geschaffen werden.

Wir haben an einen großen französischen Forscher, an einen Physiker von Weltruf, Professor Paul L a n g e v i n vom „Collège de France“, die Frage gestellt: Inwiefern die „Internationale der Wissenschaft“ bereits heute zur Wirklichkeit geworden sei, und welche Fortschritte man in nächster Zukunft zu diesem Ideale hin erwarten dürfe?

Professor Langevin hat in den letzten Wochen am eignen Leibe erfahren müssen, welche Gefahr es noch immer bedeutet, das Ideal der geistigen internationalen Zusammenarbeit in die Praxis umsetzen zu wollen. Eine deutsche Lehrerin war nach Paris gekommen, um den Wohlthaten einer p ä d a g o g i s c h e n Annäherung zwischen den beiden Ländern das Wort zu reden. Professor Langevin hatte den Vorsitz der Versammlung übernommen. Gleich zu Beginn erhob sich ein ungeheurer Lärm, so daß die Polizei einschreiten mußte. Mit kaltsblütiger Ruhe sprach die deutsche Lehrerin von der Notwendigkeit einer Friedensarbeit hüben und drüben, von einer pazifistischen Jugendvergleihung, vom Kampf gegen Militarismus und Krieg, den die deutsche Lehrerschaft in ihrer großen Mehrheit aufgenommen habe. Mehrere Male wurde die Rednerin unterbrochen durch das wüste Geschrei der royalistischen, bonapartistischen und nationalistischen Studentenschaft; zum Schluß qualmten tränenerregende Gase, die von einer jungen Dame durch das Ausgießen einer Flüssigkeit hervorgerufen wurden. Professor Langevin sprach einige Worte voll gerechten Zornes, indes die hoffnungsvolle Bürgerin den Weg zum nächsten Polizeikommissariat antrat. Ein paar Tage später wiederholte sich das wüste Schauspiel im physikalischen Hörsaal, ehe noch der Dozent seinen Kursus beginnen konnte; die Studenten zerschlugen das Mobilier und beschädigten die Apparate.

Verkehrsdienst durch die Auto-Dramas zur Einführung käme.
 Was nun schließlich die Besorgnis der Fiater und Autotagi anbelangt, daß sie durch Einführung des Auto-Dramasverkehrs geschädigt werden, kann gesagt werden, daß die Erfahrung gezeigt hat, daß überall das Gegenteil eingetreten ist, wo eine Straßenbahn eingeführt wurde, das heißt die Fiater verdienen jetzt noch mehr als früher.

In nächster Zeit wird eine Stelle geschaffen, wo A u s t i u f t e in Angelegenheit des Unternehmens erteilt werden. Deren Standort wird in den Zeitungen bekannt gegeben werden.

Milderung der Hundekontumaz

(Verlautbarung des Stadtmagistrates.)

Mit Rücksicht darauf, daß seit dem 30. November 1925 im Stadtbereich kein neuer Fall von Hundswut konstatiert wurde, wird über Anordnung des Obergespanns mit dem heutigen Tage die strengen Hundekontumazauflagen aufgehoben und die einschlägigen Hundekontumaz verhängt.

1. Hunde, welche auf die Straße mitgenommen werden, sind mit Maulkörben so zu versehen, daß jedes Beißen ausgeschlossen ist, aber sie sind an der Leine zu führen.

2. Das Verbot des Mitführens der Hunde in öffentliche Lokale (Wahnhäuser, Kaffeehäuser, Geschäfte usw.) bleibt weiter aufrecht. Ebenso ist es streng verboten, Hunde auf den Marktplatz während der Marktstunden mitzuführen. In den öffentlichen Anlagen sind die Hunde an der Leine zu führen und außerdem mit einem Maulkorbe zu versehen.

3. Der Hundekataster bleibt weiterhin aufrecht und sind die Hundebesitzer verpflichtet, jede Aenderung im Hundestande, insbesondere jede verdächtige Erkrankung, Vererbung, Flucht oder Wurf, innerhalb drei Tagen zwecks Eintragung in den Kataster dem Stadtmagistrate zu melden.

Das Publikum wird außerdem auf die Verordnung der gewesenen Landesregierung für Slowenien vom 3. Jänner 1920 (Munftsblatt Nr. 4 ex 1920) aufmerksam gemacht, wonach jeder über 2 Monate alte Hund im Bereiche der Gemeinde Maribor besteuert werden muß.

Die Übertretungen dieser Verlautbarung werden nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes und der Verordnung der gewesenen Landesregierung für Slowenien Nr. 20 vom Jahre 1920 strengstens bestraft.

Der Bürgermeister: Dr. Leskovar, m. p.

Neue Fahrordnung

Rechts fahren
Links vorfahren

Dyspeptie, Verdauungsstörungen infolge fehlerhafter Ausscheidung des Magensaftes, Sodbrennen, saures Aufstoßen, vermehrte Magenjäure. — Vor der Mahlzeit ein bis zwei Glas Radeiner.

Die Flamme.

Erzählung von Th. S. Gottlieb.
 14 (Nachdruck verboten.)

Bernhard wußte nicht, wie ihm war, als er sich hier im Bette liegend vorfand. Hatte ihn eine Vision genarrt? Hatte er geträumt? — Die ganze schaurige Nacht, alles was sie in ihrem dunklen Schoße barg, war also nur ein böser Traum, der Auswuchs einer leidenschaftlichen Eifersucht und des übermäßigen Genußes geistiger Getränke!

Mit einer Innigkeit, aus der die Danksbarkeit darüber, daß alles nur ein böser Phantasieauswuchs gewesen, sprach, schloß er das Mädchen in seine Arme.

„Maralen! — Ach, wenn du wüßtest — so ist also alles nicht wahr? — Es ist alles wieder gut zwischen uns?“ Er fragte es beinahe ängstlich.

„Ja, Bernhard. Laß alles begraben sein, vergessen! — Doch was meinst du? Was soll ich wissen?“

Hastig entgegenete er: „Nichts — nichts für jetzt! Ich werde dir alles erzählen — später, wenn ich mich wieder ganz gekannt haben werde. — Ach, mir ist es ja noch so wußt im Kopfe, so leer!“

Er mattet sich, er sich zurückzuziehen. Sie rief ihm den Polster zurecht, mit harter, fordernder Hand.

Josef Kofmann — Ahtzigjähriger!

Morgen, den 24. Jänner d. J., begeht Herr Josef K o f m a n n, Mitinhaber der bekannten Weinsirma P u g e l & K o f m a n n in Maribor, seinen 80. Geburtstag.

Als gebürtiger Frankfurter widmete er sich anfangs der Landwirtschaft, gründete jedoch später die heute Welttruf genießende Weinsirma P u g e l & K o f m a n n, der er nun schon durch volle 53 Jahre als Mitbesitzer angehört. Der schler beispiellose Aufschwung der Firma ist im großen Maße den außerordentlichen Fachkenntnissen und der Tüchtigkeit des Jubilanten anzuschreiben. Nichtsdestoweniger aber blieb Herr Kofmann seiner heimatischen Scholle treu. Sein Großgrundbesitz in Fram (Frankfurt) liefert den schönsten Beweis seiner mustergiltigen landwirtschaftlichen Betätigung. Als passionierter Bienenzüchter genießt Herr Kofmann noch heute trotz seines hohen Alters einen Ruf, dessen er sich noch vor nicht langer Zeit auch als R a n n i c h e n s - und Geflügelzüchter erfreute.

Über nicht nur im g e s a m t l i c h e n Leben, sondern auch im Kreise seiner Freunde und Bekannten erfreut sich Herr Kofmann allgemeiner Beliebtheit. Seinen Untergebenen war er stets ein wohlwollender Chef, seiner Familie aber ein besorgter und liebender Vater.

Den zahlreichen Wünschen der Freunde und Bekannten schließen auch wir uns an und wünschen dem Jubilanten, der sich noch in vollster körperlicher und geistiger Frische befindet, daß es ihm noch viele Jahre beschieden sein möge, die Früchte seiner Lebensarbeit zu genießen!

Montag

m. Die diesjährige Savafeier der hiesigen orthodoxen Kirchengemeinde wird bekanntlich auch heuer am 27. d. im Gäßsaale abgehalten. Vormittags um halb 11 Uhr finden die kirchlichen Zeremonien statt, worauf die erschienenen Gäste bewirtet werden. Am Abend um 20 Uhr wird das süßliche Sava-Fest mit Konzerteinlagen und Tanz abgehalten. U. a. werden mitwirken: Die bekannte Pianistin Frau A p i h, Konzertänger Herr Z i v l o, der Gesangsverein „Drava“ und die Militärkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters C e r m a l.

m. Wo sind die Wählerlisten? Wir erhielten folgende Zuschrift: Gestern wollte ich in der Wählerliste nachsehen, ob ich wohl eingetragen bin. Auf dem Stadtmagistrate wurde mir jedoch entgegen der seinerzeitigen Verlautbarung, daß die Wählerlisten im Jänner zur Einsichtnahme vorliegen, eröffnet, daß dieselben nicht vorhanden seien, da sie der Bezirkshauptmannschaft eingesandt worden seien. Ich möge daher im März einmal vorsprechen. Da es vermutlich schon mehreren so ergangen sein dürfte, ersuche ich um Ausklärung dieser Angelegenheit!

m. Die diesjährige Savafeier der hiesigen orthodoxen Kirchengemeinde wird bekanntlich auch heuer am 27. d. im Gäßsaale abgehalten. Vormittags um halb 11 Uhr finden die kirchlichen Zeremonien statt, worauf die erschienenen Gäste bewirtet werden. Am Abend um 20 Uhr wird das süßliche Sava-Fest mit Konzerteinlagen und Tanz abgehalten. U. a. werden mitwirken: Die bekannte Pianistin Frau A p i h, Konzertänger Herr Z i v l o, der Gesangsverein „Drava“ und die Militärkapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters C e r m a l.

m. Wo sind die Wählerlisten? Wir erhielten folgende Zuschrift: Gestern wollte ich in der Wählerliste nachsehen, ob ich wohl eingetragen bin. Auf dem Stadtmagistrate wurde mir jedoch entgegen der seinerzeitigen Verlautbarung, daß die Wählerlisten im Jänner zur Einsichtnahme vorliegen, eröffnet, daß dieselben nicht vorhanden seien, da sie der Bezirkshauptmannschaft eingesandt worden seien. Ich möge daher im März einmal vorsprechen. Da es vermutlich schon mehreren so ergangen sein dürfte, ersuche ich um Ausklärung dieser Angelegenheit!

m. Auflösung des Gaswerkes der Staatsbahnwerkstätte. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, wird das kleine Gaswerk der hiesigen Staatsbahnwerkstätte aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt und sodann an das Gasnetz des städtischen Gaswerkes angeschlossen. Dieser Entschluß der Staatsbahnverwaltung ist aufs wärmste zu begrüßen, weil auf diese Weise das Gaswerk einen neuen Großkonumenten erhält und hiemit der Entfall des Gaskonsumes der bereits liquidierten Gasbeleuchtung wettgemacht wird.

m. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Maribor. Die Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung in Maribor hält am Freitag, den 29. Jänner d. J. um halb 20 Uhr abends im Sitzungssaale des Rißhauses (Koroška cesta 12, 2. Stock) ihre Jahres-Hauptversammlung ab. Sollte zur angegebenen Zeit die Versammlung nicht beschlußfähig sein, so findet am gleichen Tage um 20 Uhr abends eine zweite Hauptversammlung mit derselben Tagesordnung statt, welche bei jeder Stimmenanzahl beschlußfähig ist. Tagesordnung: 1. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorjährige Hauptversammlung vom 30. Jänner 1925; 2. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene 55. Vereinsjahr; 3. Kassabericht; 4. Bericht der Rechnungsrevisoren; 5. Wahl des Feuerwehrausschusses; 6. Wahl der Rechnungsrevisoren; 7. Wahl eines stellvertretenden Kameradschaftsausschusses; 8. Annulierung der bisherigen Geschäftsordnung des Kameradschaftsausschusses; 9. Bestimmung des Jahresbeitrages der unterstehenden Mitglieder; 10. Allfälliges. (Unter diesen Punkt fallende Anträge sind längstens

Gralski kino

24 Stunden vor Beginn dieser Versammlung beim Kommando schriftlich einzubringen, widrigenfalls sie nicht in Behandlung genommen werden können). Zu dieser Versammlung ergeht an alle ausübenden, Ehren- und unterstützenden Mitglieder, weiters an die Schuhmannschaft, sowie Freunde und Gönner unserer Institution die höflichste Einladung. Der Hauptmann. J. V o l l e r.

Zur Übernahme der Vereinskasse für Sonntag, den 24. Jänner 1926 ist der 2. Zug kommandiert. Zugskommandant: Armin T u t t a.

Telefonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

m. Ein neuer Arzt in Maribor. Der Militärarzt Herr Dr. Rado S c h o b e r, der bisher in Ptuj tätig war und sich dort großer Beliebtheit erfreute, wurde nach Maribor versetzt; er hat sich in der Koroška cesta Nr. 26 etabliert.

m. Die städtische Badeanstalt ist Sonntag, den 24. d. M. von 9—13 Uhr geöffnet. Das Dampfbad ist den Herren, das Wannenbad allen Parteien zugänglich.

m. Ein neuer Arzt in Maribor. Der Militärarzt Herr Dr. Rado S c h o b e r, der bisher in Ptuj tätig war und sich dort großer Beliebtheit erfreute, wurde nach Maribor versetzt; er hat sich in der Koroška cesta Nr. 26 etabliert.

m. Die städtische Badeanstalt ist Sonntag, den 24. d. M. von 9—13 Uhr geöffnet. Das Dampfbad ist den Herren, das Wannenbad allen Parteien zugänglich.



Liebste Freundin
 immer sehe ich dich so traurig. Ja, Kopfschmerzen und all die vielen Beschwerden unsres Geschlechts sind traurige Gaben der Natur! Doch die Wissenschaft gab uns Mittel, sie zu lindern. Versuche einmal **Aspirin-Tabletten Bayer** und du wirst mit mir ihre gute Wirkung preisen. Achte aber auf die Originalpackung Bayer mit der blau-weiss-roten Garantemarke.

m. Ein Kinderabend in der Volkshausbibliothek findet morgen Sonntag den 24. d. um 16 Uhr statt. Auf der Tagesordnung sind Märchenerzählungen, Kinderlieder und Musikvorträge. Zum Schluß werden noch einige stöpsische Märchenbilder vorgeführt werden. Eintritt minimal.

Der lustigste Mann von Wien

m. Eine neue Wohnungsaktion. Zu der am Sonntag den 24. d. um 10 Uhr im kleinen Kaffeehaus angesagten Besprechung wollen auch jene Interessenten erscheinen, die sich teils mündlich, teils schriftlich in der Redaktion der „Marburger Zeitung“ im Sinne des Artikels „Mieterselbsthilfe“ vom 1. d. angemeldet haben.

m. Eine Wohnung zu vermieten. Wie aus dem Wohnungsangebot mitgeteilt wird, kann eine hübschere Wohnung im Hause des Herrn B a r t a in der Koroška cesta trotz der herrschenden Wohnungsnot keinen Bewerber finden. Scheinbar schreckt der hohe Zins alle Interessenten ab. Eventuelle Bewerber mögen sich ehestens an das hiesige Wohnungsgericht wenden, widrigenfalls die Wohnung im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen dem Hausbesitzer zur freien Verfügung gestellt werden wird.

m. Wichtig für Gastwirte! Im Nachhange zu unserer gestrigen unter obigem Titel veröffentlichten Notiz müssen wir nachträglich feststellen, daß sich diese Anmeldungen nicht auf Gastwirte, sondern auf Kaufleute, welche sich mit dem Ausschank von alkoholischer

„Ruhe dich aus, erhole dich! Wir werden später noch das Nötige besprechen.“

Folgsam wie ein Kind schloß er die Augen und war bald tief und traumleer eingeschlummert. — —

„Bis hierher, mein Freund,“ sagte Bernhard Jobst plötzlich, indem er sich erhob und zum Aufbruch rüstete, „haben Sie mir treu Gefolgschaft geleistet. Ich danke Ihnen dafür herzlich.“ Er drückte mir in einer Weise die Hand, als gelte es für ihn, mir einen Dank abzustatten für einen ganz besonderen Dienst. Natürlich machte ich darob verwunderte Augen.

„Aber ich bitte Sie! Warum sollte ich denn nicht? Die Geschichte ist ja so interessant und in ihren Einzelheiten so spannend, daß Sie es mir gewiß nicht für läbel nehmen, wenn ich auch auf Ihren Schluß gespannt bin.“

Wir waren schon im Gehen. Auf meine Schlussbemerkung hin blieb Bernhard Jobst stehen, sah mich eine Weile gedankenvoll an und meinte dann:

„Das ist es eben, was ich Ihnen vorderehand noch vorenthalten muß.“ Er sagte es langsam. „Der Schluß ist der Effekt den ich Ihnen erst zu Hause mitteilen werde. Bis dahin bitte sich zu gedulden.“

Ich erwiderte darauf kein Wort, doch reichte ich mir alles Notwendig selbst zusammen. Ich nahm mir vor, mit meinen festgefühten Gedanken nicht hintern Berg zu halten, falls

wir zu Hause noch einmal darauf zu sprechen kommen sollten.

Nüßig wanderten wir fürbaf. Der Rückweg gestaltete sich viel kürzer, denn er führte oft ziemlich steil abwärts, da wir teilweise auch einen anderen Pfad einschlugen. Zudem stand die Sonne im Scheiden, und wir pürten ihre quälende Hitze nicht mehr. Gespräch wurde zwischen uns sehr wenig und nur über Nebenläches, meistens die Ungegend Betreffendes. Seine Geschichte berührten wir mit keinem Wort mehr.

Endlich kamen die Häuser von Greibstein in Sicht, und nicht lange währte es, so sahen wir in unserem „Hotel“ und sprühten zu Abend.

Auch hier machte Bernhard Jobst noch keine Miene, mir mit dem Schluß aufzuwarten. Es wurde 9 Uhr, also Schlafenszeit. Da fragte er mich plötzlich:

„Hat Ihnen die heutige Partie gefallen?“

„Außerordentlich, Herr Jobst! Ich danke Ihnen jedenfalls, daß Sie mich zu ihr veranlaßt.“

Er lachte. „Dazu hatte ich meine besonderen Gründe. — — Doch nun zu was anderem. Wächten Sie mir morgen noch einmal, bevor ich verreise, das Vergnügen Ihrer Gegenwart schonken? Es würde mich sehr freuen.“

Lange lag ich mit offenen Augen und dachte darüber nach, warum er mir wohl den Schluß der Geschichte vorenthalten hatte. Daß ihn dazu trüßige Gründe bewogen, nahm ich als selbstverständlich an. So mußte ich mich eben gedulden. — —

Pünktlich um 10 Uhr früh war Bernhard Jobst an meiner Tür. Was mir auffiel, war der Umstand, daß er nicht im Reise- oder Touristenanzug vor mir stand, sondern in einem tadellosen Straßenanzug. Als wir vor das Haus traten, stand dort ein Wagen bereit. Bernhard starrte ich Jobst an. Er bemerkte den Blick und hatte dafür nur ein Lächeln.

„Unserem jetzigen Reiseziel werden Sie ebensoviel Interesse abgewinnen als ich.“

„Wohin fahren wir?“

„Sie werden es bald sehen.“

Anstatt des Kutschers, der nicht zu sehen war, ergriff er Peitsche und Zügel, und fort ging es in schlankem Trab. So gegen eine Viertelstunde. Dann hielt das Gefährt vor einem kleinen, in interessanter Umgebung gelegenen Gehöft, wo uns lautes Hundegebell begrüßte.

„Still, Roland!“

Aus dem kleinen Garten wurden Stimmen laut, und im nächsten Augenblick eilte ein kleines, pausbädiges Blondinchen von etwa sechs Jahren aus der Tür und dem eben vom Wagen gesprungenen Bernhard Jobst geradewegs in die Arme.

Getränken befaßen, bezieht. Der Termin für Gastwirte läuft erst im kommenden Jahre ab.

m. Vom Vereine der landwirtschaftlichen Fachleute in Slowenien. Die Sektion Maribor des Vereines der landwirtschaftlichen Fachleute in Slowenien veranstaltet kommenden Sonntag, den 24. d. M. einen belehrenden Ausflug auf den Besitz des Herrn E. B a c h l e r in Rače bei Maribor.

Montag

m. Eine Neuigkeit für die Damenwelt. Wie uns mitgeteilt wird, hat Fräulein Rosa E i g l, Damenfrisieralon in Maribor, ihre Schwester, Fräulein Baldi E i g l aus Wien, diplomierte Friseurin und Spezialistin für Wubitopfschneiden, Wasserwellen und Schönheitspflege zur Mitarbeit erworben.

m. Ein verkannter Stempelfälscher. Dieser Tage übergab ein Vater seinem Kinde einen 5 Dinarstempel für das Schulzeugnis. Da er diesen Stempel schon längere Zeit bei sich trug, sah er schon ziemlich abgeschossen aus, so daß er auf den ersten Blick als Fälschung bezeichnet werden könnte.

m. Gewerbetreibende, Achtung! Vom slowenischen Gewerbeverein werden wir um Aufnahme folgender Zeilen ersucht: In der letzten Zeit wurde festgestellt, daß Gewerbetreibende, welche invalid sind und ihr Gewerbe nur teilweise ausüben, sowie Gewerbetreibende, welche nur mit einem Gehilfen arbeiten, die vollen Steuern zu bezahlen haben.

m. Billiges Schweinefleisch. Montag, den 23. d. M. um 8 Uhr früh gelang an der städtischen Freibank neben dem Schlachthofe circa 200 Kilogramm frisches Schweinefleisch samt Speck zum Preise von 12 Dinar per Kilogramm zur Ausschrottung.

Letzte Pariser Mode: 'CENDRE DE ROSE', 'ROUGE MANDARINE', 'BOURJOIS - PARIS' 14691

m. Von der Stenographieschule Ant. Rud. Legat. Einem allgemeinen Wunsche und Bedürfnis Rechnung tragend, finden die Kurse für Maschinenschreiben und Stenographie nunmehr außer abends auch nachmittags statt.

m. Russische Kurse in der Volkshochschule. Die bereits angemeldeten russischen Sprachkurse an der hiesigen Volkshochschule beginnen am 3. Feber l. J., und zwar werden dieselben in der Mädchenbürgerschule, Caecarjeva ulica 5, abgehalten.

Schriftlich an die Volkshochschule, Elomskov trg, oder mündlich bei den Vorträgen in der Volkshochschule einzubringen. Im Falle, daß sich genügend Interessenten b e u t e r Nationalität melden, wird für diese ein separater Kurs abgehalten werden.

m. Der heutige Fleischmarkt war wieder sehr reger. Die „Speckaren“ brachten 77 Wagen Schweinefleisch auf den Markt. Infolge einer verminderten Nachfrage — es ist ja schon der 23. — sind die Preise beträchtlich gefallen.

Grajski kino

zu beobachten. Heute wurde Rindfleisch stellenweise schon zu 9 bis 10 Dinar angeboten.

m. Heu- und Strohmarkt in Maribor am 23. d. M. Auf den Markt wurden 5 Wagen Heu und 3 Wagen Stroh gebracht. Die Preise haben seit der Vorwoche stark angezogen.

m. Wetterbericht. Maribor, 23. Jänner 8 Uhr früh. Luftdruck: 741; Barometerstand: 754; Thermohygroskop: — 2; Temperatur: — 8; Maximaltemperatur: — 8; Minimaltemperatur: — 10; Dunstdruck: 27 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: 1/4; Niederschlag: Nebel.

m. Neue Kurse für Maschinenschreiben, slowenische Stenographie und deutsche Stenographie sowie Buchhaltung beginnen an der Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat in Maribor am 3. Feber d. J. Auskünfte und Prospekte im Schreibmaschinen-Geschäfte Ant. Rud. Legat u. Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100.

m. Maschinenschreiben, Stenographie, kaufm. Rechnen, Buchhaltung, Handelskorrespondenz, slowenische und deutsche Sprache. (Praktischer Einzelunterricht). Beatum 1. Februar 1920. M. Kovac, Maribor, Kretova ulica 6.

* Samstag den 23. d. Maslencrevce. Schönheitskonkurrenz, Serpentinenschlacht und Tanzrennen in der Klub-Bar und Vekla Kavarna.

b. Einen Bauernball veranstaltet der S. K. „Svoboda“ am Sonntag, den 24. d. M. im Gasthause Skof „Pri vodobodu“.

m. Den Ankauf der „Continental“-Schreibmaschine — Wandererwerke-Erzeugnis — hat die Firma Ivan Legat, Maribor, Betinjška ulica 30, für Slowenien und angrenzende Teile Kroatiens erworben.

* Hotel Holzwid. Heute Sonntag die üblichen Salonkonzerte, Samstag den 30. d. M. „Nägerkränzchen“.

* Hauschlachtung! Samstag abends in der Restauration „Betrinjški dvor“ (Drovics) L e b e r, B l u t- und B r a t w ü r s t e. — Sonntag früh um 5 Uhr Saffolisch und Gulaschsuppe! — Vorzügliche Naturweine und stets frisches Bier!

* Café „Zdran“. Täglich bis 2 Uhr früh geöffnet. Zum Auskochen gelangen die besten Lutomerer Weine wie: Ruländer, Riesling. Täglich frisches Hausgebäck. Glühwein und Schnaps der besten Sorte. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich die Leitung des Cafés.

Montag

* Das Fleischer- und Selterkränzchen ist heuer wieder ins Leben gerufen worden und findet am Samstag, den 30. d. M. um 20 Uhr abends in sämtlichen Lokalkitäten der Gamberghalle statt.

* Café „Europa“. Täglich spielt und singt die russische Kapelle „Neson“, 4 Damen und 4 Herren, von 20% bis 2%.

Faschina.

Walzer, Schminz, Fog und Blue, — Goldbrotat und Silberschuh. — Dünne Kleidchen, wie ein Hauch, — unten kurz — und oben auch, — Cotyduft und Perlenglanz, Taumel mit und ohne Tanz. — Dichtes Schmiegen, Lachen, Sekt, — rasche Küsse — als Koselet. „Du — nur du . . .“

Dann kommt der Morgen — mit den grauen Alltagsorgen. Muß es sein, daß ich erwache?

Fasching ist's! — Bojazzo lache! D. S. Viehauß.

Der lustigste Mann von Wien

Notrichten aus Celje.

c. Todesfall. Dieser Tage verschied Frau Regina B a s i s, Hofrats- und Generalkonsulwitwe, im Alter von 81 Jahren.

c. Pasteur'sches Institut in Celje. In das Pasteur'sche Institut wurden in den letzten Tagen 19 Personen hierführt, von denen 8 aus P t u j, 5 aus K r s t o, 4 aus M u r s i a S o b o t a und 2 aus S m a r j e pri Zelščah kamen. Diese verhältnismäßig große Zahl der von wütenden Hunden gebissenen Personen, die im Pasteur'schen Institute Heilung suchen, beweist die große Notwendigkeit eines solchen Institutes in unserem Bereiche.

c. Die Volkshochschule. Montag den 23. d. um 20 Uhr findet im Zeichenale der Knabenbürgerschule der Vortrag des Herrn Direktors S a n e i n über das Thema „Die Volkshochschule als Volkseigentum“ statt.

c. Ein Kurs des Genossenschaftsverbandes. Der Genossenschaftsverband in Lubiana hielt in unserer Stadt einen dreitägigen Instruktionkurs für Genossenschaftsfunktionäre ab.

c. Diebstahl in einer Schule. In der Knabenbürgerschule sind unbekante Diebe in das physikalische Kabinett eingedrungen und entwendeten etwas Bargeld und einige kleinere Apparate, darunter auch eine Buffoie.

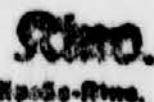
c. Verhaftung von 10 Eifenbahnern. Dieser Tage wurden in Zidani moit 10 Eifenbahner aus Celje verhaftet, die sich Betrübgeleien anschulden kommen lassen.

c. Gift gegen Fische. Ab Sonntag, den 24. d. M. wird in den Orten Vipava, Dobrava, Lokovec, Ostrožno und Medlog Gift gegen Fische angesetzt.

c. Verhätetes Unglück. Im Steinbruche Polule (Umgebungsgemeinde Celje) bemerkte dieser Tage einer der dort beschäftigten Arbeiter die ersten Anzeichen eines bevorstehenden Felssturzes.

Grajski kino

soeben leer gewordene Stelle. Der letzte der Wagen wurde von einem Felsstück zertrümmert. Menschen und Tiere blieben unverfehrt.



Ab Samstag den 23. Pat und Patagon in der herrlichen Winteridylle „Liebe im Schnee“. Wundervolle Handlung, höchst originell. Beispielloscher Lacherfolg!

Auf diesen Pat und Patagon-Schlager, der die Herzen aller Lachbedürftigen entzückt, machen wir hier besonders aufmerksam. „Lie-

be im Schnee“ ist eine Winteridylle, in deren lieblichen Rahmen sich die beiden drockigen Kerle in origineller Weise fügen und selbst den hartgetroffenen Steptiker zum Lachen zwingen.

Burg-Kino.

Von Donnerstag den 22. bis einschl. Sonntag den 25. Jänner: „Jorro“, hochsensationelles Abenteuerdrama in 5 Akten mit Douglas Fairbanks, genannt der amerikanische Harry Piel.

Von Montag den 25. bis Donnerstag den 28. Jänner: „Der lustigste Mann von Wien“, großer Filmclager mit Michael Barkonyi und Maria Korda in den Hauptrollen.

Dieser schon lange angekündigte, von der Zagreber Zensur sekterzeit beschlagnahmte außerordentliche Filmclager gelangt nun, wie oben ersichtlich, ab Montag den 25. bis einschließl. Donnerstag den 28. d. M. im Burg-Kino zur Vorführung.



Theater.

Nationaltheater in Maribor.

Repertoire:

Samstag, den 23. d. M. um 20 Uhr: „Le bourgeois gentilhomme“. Ab. D. Premiere.

Sonntag, den 24. Jänner um 20 Uhr: „Le bourgeois gentilhomme“.

Montag, den 25. Jänner: Geschlossen.

Dienstag, den 26. Jänner um 20 Uhr: „Der Evangelist“. Ab. A.

+ Zur Premiere der Komödie „Le bourgeois gentilhomme“ von Moliere auf unserer Bühne, heute Samstag, den 23. d. M. um 20 Uhr findet die Premiere der dreitägigen Komödie mit Musik, Tanz und Gesang von Moliere „Le bourgeois gentilhomme“ in der Regie des Direktors Herrn R. B r a t i n a statt.

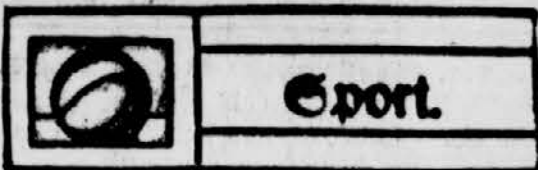
Der lustigste Mann von Wien

und ein Teil der Militärkapelle mitwirkten. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß Moliere's Komödie die größtmögliche Zahl von Besuchern anlocken wird.

Sibirien.

Sibirien, Krin.

Das Weltpanorama bringt diesmal die äußerst interessante Serie „Sibirien und die Krin“, zur Ausstellung. Wir sehen da die malerische Bergregion der an Vergangenheit reichen Halbinsel mit der bekannten Hafenstadt Jalta, das hübsche Zarenschloß Massandra, das Schloß Dülber des Großfürsten Ni-



Sport

: Die Skimeisterschaft Jugoslawiens für das Jahr 1926 findet am 7. Februar in Bohinjka Bistrica statt. Die Veranstaltung übernahm heuer der jugoslawische Wintersportverband in Ljubljana. Die Länge der Strecke beträgt 30 Kilometer. Bei ungünstigem Wetter findet die Meisterschaft auf der „Kronjska gora“ statt. Beginn um 10 Uhr vormittags. Einsatz 10 Dinar. Gleichzeitig findet die Meisterschaft auf der Strecke von 5 Kilometer statt.

: Die Eislaufmeisterschaft Jugoslawiens für das Jahr 1926 findet am 31. Jänner in Ljubljana auf dem Eislaufplatz des S. R. „Mirija“ statt. Einsatz 25 Dinar. Außer der Eislaufmeisterschaft wird die jugoslawische Meisterschaft im Kunsteislauf ausgetragen.

: S. B. Rapid — Skifektion. Morgen Sonntag um 10 Uhr vormittags unternimmt die zweite Abteilung einen Ausflug nach Urbani und zurück über Sv. Kungota nach Pesnica. In Pesnica Zusammenkunft mit der Damen-Ski- und Rodelabteilung! Sodann gemeinsame Heimfahrt! Zusammenkunft um 10 Uhr vormittags beim Abteilungsleiter Herrn Böschigg. 2. Die erste Abteilung hat sich bereits am Samstag um 14 Uhr nachmittags auf die Tour begeben und dürfte nach einem Ausflug von der Schießstätte aus über die „Mariborska toča“, den Klappenberg, die „Velika kapa“, Kosuta, Smolnik nach Ruše voraussichtlich erst Montag abends zurückkehren.

: Dreiländer-Fußballkonferenz in Preßburg. Ende dieses Monats wird in Preßburg eine Dreiländer-Fußballkonferenz abgehalten, an der die Vertreter Österreichs, der Tschechoslowakei und Ungarn teilnehmen werden. Auch an Polen ist eine Einladung ergangen, doch ist eine Zusage noch nicht erfolgt. Diese Konferenz wird eine Vorbereitungsmaßnahme für die im Februar dieses Jahres in Brüssel stattfindende Konferenz bilden, in der bekanntlich die Professional- und Amateurfrage endgültig bereinigt werden soll. Die Lage hat sich in dieser Hinsicht insofern zugespitzt, als Ungarn den Professionalismus abgelehnt hat und somit bei der Tagung für die strengste Einhaltung des reinen Amateursturismus eintreten wird.

Selbststellung eines Bandenführers.

Beograd, 19. Jänner. Nach dem tragischen Tode Petar C a u l j e v s hatte die Geschäfte des mazedonischen Komitees in Albanien der Vojvoda Rista L e o n d r e v übernommen mit der Aufgabe, aus Korça die Aktion gegen Jugoslawien zu leiten. Er mußte aber jedes Mal, wenn er in den südlichen Gebieten Serbiens erschien, vor dem erbitterten Volke flüchten. Als er sah, daß eine Fortsetzung der Komitaktion in Südserbien unmöglich sei, entschloß sich Leon-drev sich den jugoslawischen Behörden zu ergeben. Zuerst wollte er sich bei den Behörden in Ohrid, Struga oder Bitoll melden, fürchtete aber die Vandalen der erbitterten Bevölkerung und so entschloß er sich, irgendwo nach Beograd zu gelangen. Er begab sich aus Korça nach Nordalbanien und nach einigen Tagen schiffte er sich in Dubrovnik aus, wo er festgenommen wurde, um nach Beograd geleitet zu werden. Hier wurde er zuerst zwei Tage lang im Ministerium des Innern verhört und darauf gestern abends zur Komitaktionsbehörde in Bitoll geschickt. Beim Verhör gab Leon-drev an, er habe endlich das getan, was er schon längst hätte tun sollen. Er glaube, daß die Komitaktion ihr Ende gefunden habe und daß das mazedonische Komitee bald eingehen werde. Die Mitglieder des Komitees würden einsehen, daß jede Fortsetzung der Komitaktion den sicheren Tod jener bedeute, die dazu verurteilt würden, die Grenze zu überschreiten. Der Unter-gang so vieler Banden im vorigen Jahre habe zu ernstem Nachdenken Anlaß gegeben. Ungeachtet der Rolle, die Leon-drev in der Vergangenheit spielte, werden gegen ihn keine Maßnahmen getroffen werden, umso-weniger als für jene Verbrechen, deren er angeklagt werden könnte, Amnestie besteht. Leon-drev wurde Bitoll als Aufenthaltsort bestimmt, wo er sich vollkommen frei bewegen können.

Volkswirtschaft.

× Weinmarkt in Gornja Radgona. Der Weinbauverein in Gornja Radgona veranstaltet am 7. und 8. Feber in den Räumen der „Posojilnica“ einen Weinmarkt, verbunden mit einer Weinausstellung. Das Interesse, das dieser Veranstaltung entgegengebracht wird, ist insbesondere seitens der Gastwirte wie auch seitens der Weinhändler außerordentlich reger. Zum Verkauf angeboten werden ca. 200 Weinsorten mit mehreren Tausend Hektolitern; es handelt sich fast ausschließlich um Weine aus dem Gornja Rad-goner Weingebiet, das sich mit seinen Sorten, wie bekannt, durch schöne Blume und Harmonie auszeichnet. Die Ernte des Jahres 1925 war im hiesigen Gebiete qualitativ und quantitativ im Gegensatz zu anderen Gegenden Sloweniens eine recht gute, was sich für den Käufer durch günstige Preisgestaltung auswirkt, da dormalen noch sehr gute Qualitäten in reichlicher Menge und zu Preisen, die weit niedriger gehalten sind als in anderen Gegenden, angeboten werden.

× Die Beograder Banken im Jahre 1925. Nach einem Berichte der Beograder Zeitung „Breme“ über die Lage der Beograder Banken im Jahre 1925 sind in diesem Jahre infolge Geldmangels einige Banken in Konkurs geraten. Bei anderen Banken wiederum herrschte häufig Geldüberfluß ohne entsprechende Veranlagungsmöglichkeit. Der Zinsfuß ist Mitte des Jahres gesunken, gegen Jahresende aber wieder gestiegen. Einer der Hauptgründe für den verhältnismäßig hohen jugoslawischen Zinsfuß liege im Wechsel-verfahren bei den Betrieben, das sich oft durch mehrere Monate hinzieht.

× Die Lage auf offene Rechnungen. Die Generaldirektion der indirekten Steuern bringt zum Art. 43 des Taxengesetzes die Erläuterung, daß die Lage auf offene Rechnungen für alle offenen und laufenden Rechnungen bei Aktiengesellschaften (die Versicherungsgesellschaften imbegrißen) gilt, seien diese Aktiengesellschaften Geldinstitute, Industrie- oder welcher Art immer von Erwerbsgesellschaften.

× Ein neues Weingesetz. Im Ministerium für Landwirtschaft wird an einem Weingesetz gearbeitet, das im ganzen Staat Anwendung finden soll.

Scherzhafes von der Fischweid.

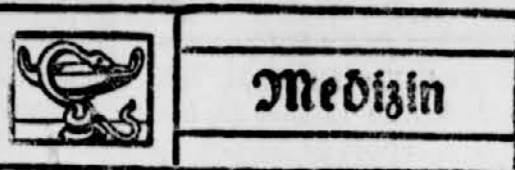
Ich lehnte am Geländer einer Brücke, unter der ein Bach kräftig hervorprudelte, und sah den Forellen zu, wie sie sich in der Strömung wohl fühlten. Da gesellte sich ein Bekannter zu mir mit den Worten: „Sie sehen gewiß na ehden Forellen. Wenn die Forellen solch einen raffinierten Angler sehen, dann werden sie bald die Flucht ergreifen.“ — „D nein, sie freuen sich, daß sie mich sehen.“ — „So? Woran sieht man denn, daß sie sich freuen?“ — „Weil sie alle mit dem Schwanz z wedeln.“

Nach einem bescheidenen Forellenfang war ich auf dem Heimwege. Da schloß sich mir ein befreundeter Spaziergänger an und fragte nach dem Erfolg. „Heute ging's schlecht; denn die Forellen hatten keinen Hunger und schlugen meistens mit dem Schwanz noch meiner Fliege. Dabei fing ich einige aufen. Einer davon sah das Mädchen genau am Afer.“ — „Am Afer? Wie ging denn das zu?“ — „Ja, wissen Sie, die Forelle wollte mich verulken, sprang über die Fliege und dachte jedenfalls: Ich will bi was In demselben Augenblick zuckte ich und das Mädchen sah da, wohin es in diesem Falle unbedingt gehörte.“

Vereinsnachrichten und Ankündigungen.

v. Der Liederbund der Bäder veranstaltet am 6. Feber in der Gambriushalle einen Familienabend mit reichhaltigem Gesangsprogramm und Tanz. R 281

v. Der Liederbund der Bäder. Sonntag den 24. d. um 9 Uhr vormittags findet im Gasthause des Herrn Kozuh (vorm. Schrott) Koroska costa, eine Zusammenkunft statt. Die Sänger werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. R 282



Medizin

Tuberkulosebehandlung durch Diätänderung.

Der berühmte Münchener Chirurg Geheimrat Prof. Dr. S a u e r b r u c h hat in den letzten zwei Jahren Versuche über ein Heilverfahren des Privatartzes Dr. C e r s j o n durchgeführt und hierbei sehr beachtenswerte Erfolge erzielt. Es handelt sich um Tuberkulosebehandlung durch diätetische Umstellung im Mineralbestand des Körpers. An der Ernährungsabteilung der Klinik Sauerbruch wurde bisher das Gersonsche Verfahren, dessen Besonderheit in Entziehung von Kochsalz und gleichzeitiger Ueberschwemmung des Körpers mit anderen Mineralien liegt, bei 71 Kranken angewandt. Mit Vorbedacht wurden fast ausschließlich sehr schwere Kranke, bei denen die Besserungsmöglichkeit auf Grund der Erfahrung sehr zweifelhaft erschien, der Kur unterzogen. Die Wirkung der Ernährungskur war am sinnfälligsten bei den sogenannten äußeren Tuberkulosen, besonders bei Lupuskranken. Aber auch bei Knochen- und Weichzelltuberkulosen sowie bei Lungentuberkulose sind die Erfolge mehr als beachtenswert. Lungenkranke nehmen fast alle sehr rasch an Gewicht zu. Der Auswurf geht bei Besserung des Befindens erheblich zurück und verliert seine Bazillen. Temperatur und Puls sinken bei günstigem Verlauf ganz allmählich ab. Alle diese Besserungen pflegen erst mehrere Wochen, oft sogar erst Monate nach Beginn der Behandlung allmählich sichtbar zu werden.

Besonders hervorgehoben muß werden, daß es sich bei einem Teil der Patienten um Menschen handelte, denen die günstigen Bedingungen reichlicher Ernährung und Mastkur schon öfters zugute gekommen waren, ohne daß Nennenswertes erreicht worden war. Diese Erfahrungen drängen zu der Erkenntnis, daß eine besondere Gestaltung der Ernährung durch Diätänderung im bestimmten Sinne Entwicklung und Ausgang der Tuberkulose günstig beeinflussen kann. Es besteht begründete Hoffnung, daß das Gersonsche Verfahren der Tuberkulosebehandlung durch Diätänderung nach seiner zu Ende geführten Erprobung Gemeingut der Ärzte werden wird.

Für die Frauenwelt. Wiener Frauentypen.

Der Vadijisch.

Halb Kind, halb werdendes Weib, ahnt er bereits seine Mission als Lebensspender, ohne sie noch zu ergreifen. Seine Empfindungen schweben noch in der Unklarheit der Erfüllung. Seine Schwärmerei für Moissi, Schünzel und die Deswalda endigt doch in der Seligkeit von „maron glacé“ und Erdbeercreme. Er ähnelt in seinem Wesen der halbgeöffneten Kastanie, deren stachelige Schale bereits die Vollendung des glatten Kernes ahnen läßt.

Die Dame.

Sie lebt nur für ihre Umgebung. Ihr ist die Meinung der Mitwelt alles. Mag sie auch im Geheimen falsch, lasterhaft und mit allen Untugenden behaftet sein, für die „Gesellschaft“ muß sie das Ebenbild der Vollkommenheit darstellen. Sie degradiert sich selbst

zur Puppe und wird niemals liebesfähig und glücklich sein.

Das süße Mädel.

Sein geistiger Vater heißt Schützler und seine Heimat ist Wien. Heute existiert dieser Typus nur mehr in seltenen Exemplaren irgendwo draußen in der Vorstadt. Seine Anspruchslosigkeit und unbedenkliche Hinneigung ist zur Legende geworden, die die Däsel ihren heranwachsenden Nissen als Erinnerungen aus einer besseren Zeit servieren.

Die Stre.

Man kann küssen, sich hingeben und doch dabei kalt bleiben. Man kann Liebe mimen und dabei Langeweile empfinden. Auch gehört es zum guten Ton, einen Liebhaber zu besitzen. Manchmal ist auch das Spiel mit Hampelmännern anhängen. Wenn so eine Frau auf einen Mann trifft, der eine Herrennatur besitzt, dann sagt er ihr die Wahrheit. So ein Mann ist dann in ihren Augen kein Kavaller.

Georg Kantor.

Der „Fuschwulst“-Bubenkopf

Die Pariser Haarhändler strengen ihre ganze Phantasie an, um in die eintönige Form des kurzgeschneiten Haares möglichst viel Abwechslung zu bringen. Der neueste Erfolg auf diesem Gebiete ist der sogenannte „Bubenkopf“, den man auch den Fuschwulst-Bubenkopf getauft hat. Es ist ein eigenartiges und pikantes Gemisch der verschiedensten und modernsten Frisuren, das mehr auffällig als schön ist. Die Haare auf dem Vorderkopf und an den Seiten bleiben zu diesem Zweck in voller Länge stehen, und die Dame, die sich diesen merkwürdigen Haarschmuck zulegt, fährt sich mit einem besonderen Griff durch die Locken, um sie in eine wilde und doch überlegte Unordnung zu bringen. Dieses Gewirr von Locken und Haarschnecken wird dann durch einen breiten Kamm am Hinterkopf zusammengehalten; einige Locken fallen noch darüber und bilden einen pikanten Gegenatz zu der glattrasierten Halspartie. Der Hauptakzent liegt aber auf der Seitenfrisur, bei der die sich lockig herabringelnden Locken malerisch rund um die Ohren gelegt werden. Diese Haarkringel werden unten um das Ohr herumgezogen, so daß sie bis nahe ans Kinn reichen.

Gedankensplitter.

Von Oskar Gwahl.

Weshalb will der Mann zum Weibe? Aus demselben Grunde, aus dem Gott zum Weltall will. Weil er nach etwas verlangt, worin er sein höchstes Geheimnis verhehelt und zugleich sein höchstes Geheimnis verraten sieht.

Die Ehe ist das unfehlbarste Mittel für den Mann, um über das Ideal des Weibes, für das Weib, um über das Ideal des Mannes hinwegzukommen: indem sich jedes an der Person des anderen vergreift.

In der Galanterie liegt die tödlichste Mißachtung des Weibes.

Geschäftseröffnung. In der Wildenrainerstraße ulica 8/2 hat Frau Miki Kos-Golob einen Damen-Modellalon eröffnet, wobei wir auf das diesbezügliche Inserat in der heutigen Nummer verweisen.

HALLO!



RADFAHRER

Jetzt ist die Zeit, Ihr Rad für die Fahrsaison 1926 herrichten zu lassen. Wo wird dies aber am besten und am billigsten besorgt?

Nur in der renovierten mehanischen Werkstätte

Divjak & Gustinčič

MARIBOR, TATTENBACHOVA ULICA št. 14.

Verkaufsstelle für Fahrräder und deren Bestandteile

MARIBOR, GLAVNI TRG št. 17

3982

Zur Pflege der Haut, zur Pflege des Körpers

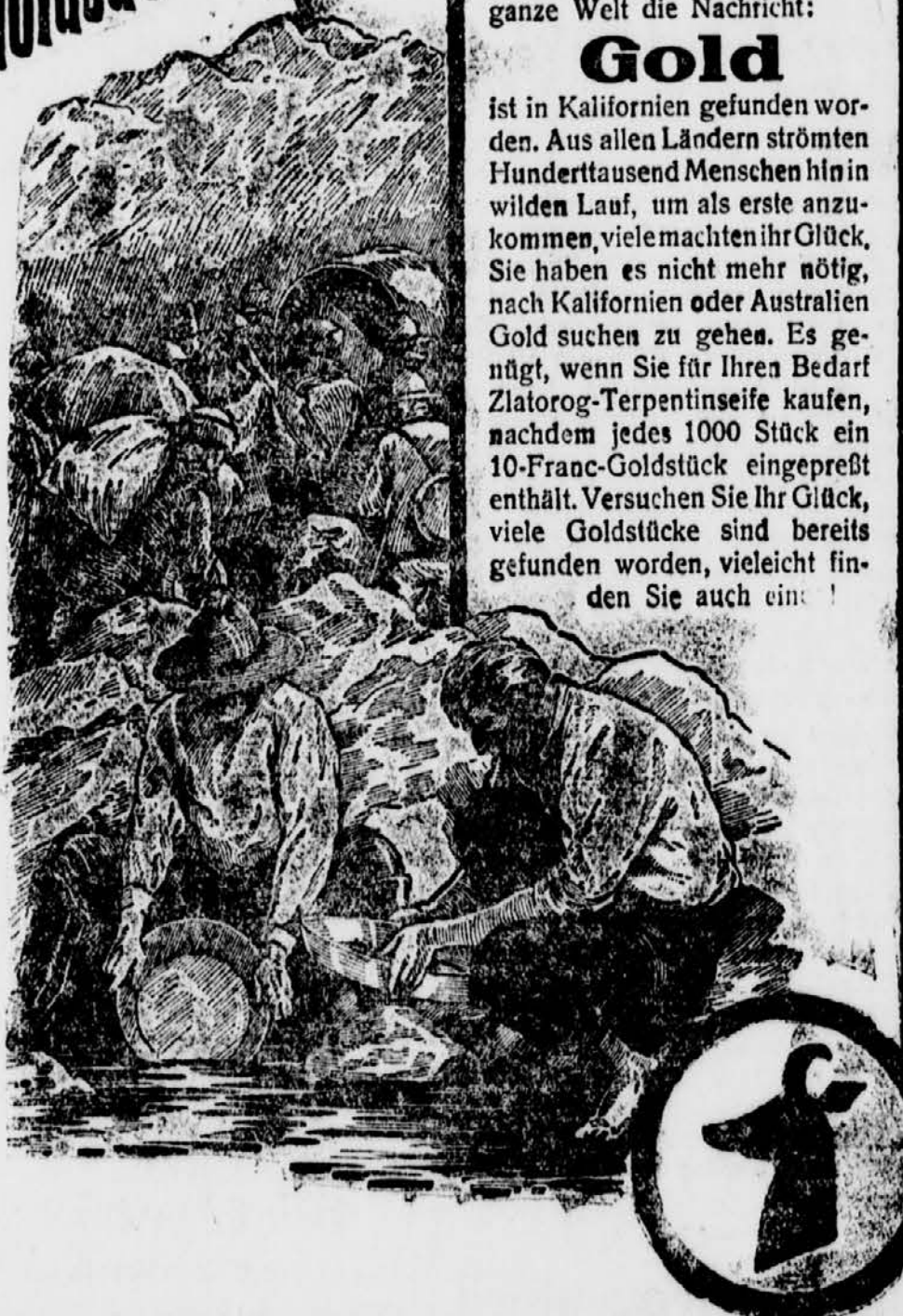
haben sich tausendfach bewährt und werden auch unseren Lesern immer gute Dienste leisten: Um reinen weißen Teint zu haben:

Elfa-flüssige Eickenmilch verleiht dem Gesichte Jugendfrische 13 Din. 20, feinstes Schönheitspuder Dr. Kluger 27 Din. 50, Damenpuder 4 Din. 40, Schminke weiß und rot 3 Din. 30, Gegen rote aufgesprungene Hände: Elfa-Schönheits-Glyzerin 19 Din. 80, gegen Blässe im Gesichte bei Bleichsüchtigen, schwachen Frauen und Kindern: Wohlriechender Fellers Dorsch-Lebertran 22

Din., Elfa-China-Eisenwein 16 Din. 50. — Bei schwachem Haarwuchs und gegen Schuppen: Elfa-Haaröl 27 Din. 50. — Um lästige Haare los zu werden: Elfa-Depilatorium 34 Din. Um sich schneeweiß zu machen: Elfa-Mundwasser 16 Din. 50; gegen Husten: Elfa-Touristenpflaster 6 Din. 60, Elfa-Touristentinktur 11 Din. Für Ihr Wohl: Elfa-Migränstift

10 Din., Elfa-Römerwasser 16 Din. 50, Elfa-Waldbüchli-Zimmerparfüm 16 Din. 50. Packung und Porto separat, hiegegen speisenfrei, wenn als Beipack zum altbewährten Hausmittel Fellers Elfa-Fluid mittelsteil bei Apotheker Eugen B. Feller in Stubica donja, Elaplatz 182, Gvozdica. Einzelflaschen Elfa-Fluid zum reduzierten Preise von 9 Dinar in Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Goldsucher!



Im Jahre 1849 verbreitete sich wie ein Lauffeuer über die ganze Welt die Nachricht: Gold ist in Kalifornien gefunden worden. Aus allen Ländern strömten Hunderttausend Menschen hin in wilden Lauf, um als erste anzukommen, viele machten ihr Glück. Sie haben es nicht mehr nötig, nach Kalifornien oder Australien Gold suchen zu gehen. Es genügt, wenn Sie für Ihren Bedarf Zlatorog-Terpentinseife kaufen, nachdem jedes 1000 Stück ein 10-Franc-Goldstück eingepreßt enthält. Versuchen Sie Ihr Glück, viele Goldstücke sind bereits gefunden worden, vielleicht finden Sie auch ein!

Gebrauchter Leberrock u. Repe- tierpistole zu kaufen gesucht. — Adressen in der Verwaltung unter „Nr. 1000“ abgeben. 600

Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner - Wagen! t. Fr. Bert, Jugoslovanski trg 3. 246
21 junge Sperber - Legehühner, 2 Sperberhähne veräußert. Echter Mostessig, Stoderauer Kartoffel, Powoden, Asterčeva ulica 9. 534
Prima Honig zu verkaufen. — Franz Horvat, Oresnjevec bei Gornja Radgona. 425
Elektrisches Piano um 12.000 Dinar zu verkaufen. Adr. Bern. 529

Zu vermieten

Wollige Schuhe! Vom Ausverkauf noch verbliebene Reste an Herren-, Damen- und Kinder- schuhen bester Qualität werden äußerst billig abgegeben. Bei Abnahme des gesamten Vorrates bedeutender Nachlaß. Anzusprechen: Marlbor, Slovanska ul. 7 (Trasfil). 744
Originelle Maskenkostüme „Sahn und Henne“ zu verkaufen. Widenrainerjeva ul. 11, Part. 748
Elegant möbliertes, separiertes, sonniges Zimmer an distinguierten Herrn oder Dame in der Raistrava ulica zu vermieten. Adr. Bern. 688
Möbliertes Zimmer, elektrische Beleuchtung, an bessere Person sofort zu vermieten. Auskunft in der Bern. 507
Möbl. Zimmer sofort oder ab 1. Febr. zu vermieten. Koroska cesta 13. 683
Fräulein wird in ganze Verpflegung genommen. Svetlišna ulica 21/2 rechts. 703
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Trinjsega ul. 13, Studenci. 685
Bett für soliden Herrn zu verkaufen nächst Postamt. Principova ul. 1/1, Tür 3. 682
Großes, schön möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Auch als Kanzlei geeignet. Anfr. Bern. 724
Möbliertes Zimmer, groß, gasfen- und sonnseitig, mit Parkett und elektr. Licht, in der Aleksandrova cesta, ist ab 1. Febr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Anzusprechen im Speise- reichgeschäft Kosir gegenüber dem Hauptbahnhof. 721
Keller, groß, trocken, geräumig, mit elektr. Licht und Wasserleitung, Nähe des Hauptbahnhofes, wird sofort vermietet. Anträge unter „Keller“ an die Bern. 722

2 kleine oder 1 größeres leeres Zimmer gesucht. Unter „Rein 1 oder 2“ an die Bern. 706

Zu vermieten

2 Betten und 2 Nachtkästen, 1 Waschtisch, Marmorplatte, 2 Kasten, einer mit Spiegel, Ruß, Licht, fast neu, um 7000 Din. wegen Platzmangels zu verkaufen. Anfragen bei Fr. Juhart, Slov. Bistrica. 652
Kaffeebohnen, Neu, Grammet, prima Fettschweine, Burgunder, Runkel-, Stoppelkräuter zu verkaufen. Anfr. Kanzlei Scherbaum 608

Zu vermieten

Ein Schublade- und drei einfache Kleiderkasten zu verkaufen. Slomskov trg 14/1. 660
Schlafzimmer, komplett, neu, v. Din. 2300, Küche, emailliert, v. Din. 1100 aufw. Brdanova ulica 26, Tischlerei. 686
Sägepläne und Abfallholz zu haben bei M. Obrat, Tattenbachova ulica. 678
Schönes Spanier-, Frosth- und Plerette-Kloßum billig zu verkaufen. Anfr. Aleksandrova cesta 43. 673
Alte abgetragene Kleider werden verkauft. Brazova ul. 6, Part. re links. 118
Gut erhaltenes Klavier zu verkaufen. Preis 6000 Din. Trzaska cesta 1, Fobrezje. 660
Neues liches Schlafzimmer ist preiswert zu verkaufen. Kobold, Ob jarla 6 (Grabengasse). 729
Mulle, zirka 1600 kg., zu verkaufen. Maribor, Tovarno, Pod mostom 7. 727
Gut erhaltene Mehlmühle zu haben. Nameister, Slomskov trg 16. 723
Salongarnitur, Tisch, Sofa, 6 Stühle, Alttertum, veräußert. Cernc, Ruše 117. 720
Neue Herren - Lederschuhe, Schim- miel 40, und Gummimantel billig zu verkaufen. Adr. Bern. 717
Neuer leichter Einspännerwagen und eleg. Schlitten billig zu verkaufen bei Schmiedmeister Pečar, Pod mostom. 697
8 Monate alter Jagdhund zu verkaufen. Anfr. Drožnova ulica 2, Part. links. 696
Maskenkostüm (Härtelin) billig zu verkaufen. Smetanova ul. 20. 699
Gut erhaltene Noten, Vieler usw 8 Stück neue Karbidlampen und eine größere Partie verschiedene reine Flaschen billig zu verkaufen. Anfr. Bern. 731
Zu verkaufen: Lastenauto „Praga“ mit Astra-Generator, 5 t., ein guterhaltener Kutschierwagen, ein Phaeton, ein Schlitten, weite, Wellen, Lager, Lagermetall, Walzen, Fahrräder, neues Eisen Traverfen, einige guterhaltene Öfen, größere Menge gute Reifen. Zu beschäftigen bei Joan Suga, Trzaska cesta 5. Dorfselbst ein Pony zu verkaufen, eine trachtige Stute wird verkauft oder umgetauscht. 739
Stuhlklügel „Wignon“ zu verkaufen. Adr. Bern. 643
Ein neuer Salonanzug und ein Ueberzieher für schlanken Herrn sind preiswert zu verkaufen. — Raistrava 18/1, rechts. 743

Stellengesuche

30jähriger lediger Mann, in der Land- und Wirtschaft sowie Viehzucht bestens bewandert sucht Stelle als Wirtschaftler od. Schäfer auf größerem Gut. — Adr. Bern. 627
Junge Frau sucht Stelle in nur gutem Haus als Wirtschaftlerin. Anträge an die Bern. unter „Auswärts“. 713
Stubenmädchen, intelligent, anständig, mit Näh- und Kochkenntnissen und mehrjähr. Zeugnis, wünscht Posten ab 1. März. — Gehört auch für alles zu kleiner, besserer Familie. Gefl. Zuschriften bis 1. Febr. unter „Dauernd“ an die Bern. 702
Absolventin der hiesigen zweiklassigen Handelsschule sucht als Praktikantin in ein hiesigen Unternehmen unterzukommen. Anfragen Bern. 707
Absolventin der Handelsschule sucht Posten als Praktikantin geht auch als Verkäuferin. Antr. unter „Absolventin“ an die Bern. 696
Kontoristin mit mehrjähriger Praxis, perfekt in der deutschen Sprache, Maschinenschriften, Stenographie und anderen Büroarbeiten, sucht Stelle. Unter „Nebst 601“ an die Bern. 691
Fräulein sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Milchfille in d. Küche. Möchte nur zu besserer Familie. Adr. Bern. 688

Reparaturen

Mechaniker Ivan Legat Spezialist für Büromaschinen Maribor, Vetrinjaka 36 Telefon int. 68

Junge Frau sucht Stelle in nur gutem Haus als Wirtschaftlerin. Anträge an die Bern. unter „Auswärts“. 713

Stubenmädchen, intelligent, anständig, mit Näh- und Kochkenntnissen und mehrjähr. Zeugnis, wünscht Posten ab 1. März. — Gehört auch für alles zu kleiner, besserer Familie. Gefl. Zuschriften bis 1. Febr. unter „Dauernd“ an die Bern. 702

Absolventin der hiesigen zweiklassigen Handelsschule sucht als Praktikantin in ein hiesigen Unternehmen unterzukommen. Anfragen Bern. 707

Absolventin der Handelsschule sucht Posten als Praktikantin geht auch als Verkäuferin. Antr. unter „Absolventin“ an die Bern. 696

Kontoristin mit mehrjähriger Praxis, perfekt in der deutschen Sprache, Maschinenschriften, Stenographie und anderen Büroarbeiten, sucht Stelle. Unter „Nebst 601“ an die Bern. 691

Fräulein sucht Stelle als Stubenmädchen oder als Milchfille in d. Küche. Möchte nur zu besserer Familie. Adr. Bern. 688

Offene Stellen

Selbständige Köchin, die auch t. häuslich mitthilt, wird gesucht. Anfr. Cantarjeva ul. 2, Tür 6. 581

Köchin, welche selbständig kochen kann, wird bei sehr gutem Lohn aufgenommen. Adr. Bw. 587

Köchin und Stubenmädchen für Hof gesucht. Anträge an Oskar Fröhlich, Karlovac. 628

Suche intelligentes junges Fräulein zu meinen beiden Mädchen im Alter von 12 und 16 Jahren, welches die kroatische und deutsche Sprache beherrscht, eventuell Kenntnisse in der französischen Sprache und Klavier besitzt. Offert mit Lichtbild an: Bärner, Vjelovar. 630

Weiter mit 4 Arbeitskräften wird gesucht. Anfr. an Marie Bilz, Pesnica. 640

Tüchtige Köchin, die auch andere Hausarbeiten ausführen will und deutsch spricht, wird für gutes Haus gesucht. Anträge und Gehaltsansprüche unt. „Nr. 658“ an die Bern. 658

Ein Bursche vom Lande wird für häusliche Arbeiten aufgenommen. Trzaska cesta 18. 704

Hausmeister, verheiratet, kinderlos, zirka 30 Jahre alt, Mann als Geschäftsdienner, wird sofort aufgenommen. Anträge unter „Radfahrer“ an die Bern. 733

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Schreibmaschinen führender Weltmarken wie „Underwood“, „Smith & Bros“, „Continental“, „Remington“, „Adler“ usw. fabrikneu und gebraucht, stets erhältlich bei der Firma Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovanska ulica 7 Telefon 100. 290

Hoher Verdienst! Serbische Spezialvertretung für Slowenien zu vergeben. Ohne Vorkenntnisse u. Spesen. Unter „Keine Konkurrenz Nr. 212“ an Annonc. Exp. Metzger, Wien, Schulerstr. 20. 14329

Legitimationen — ermäß. Preise. Photo-Atelier Japelj W., Aleksandrova 25/3, Trgovski dom. 11234

Übernahme bessere Vertretung für Steiermark, da ich auch für meine eigenen Artikel reise. — Briefe unter „Schuhcreme“ an die Bern. 667

Für Selbstunterricht

Leichte Methode in Briefform in Lateinisch, Englisch, Französisch, Italienisch usw. (neu und antiquarisch, auch Karten). Ferner Werte: Weltgeschichte, Mann u. Weib, Brehms Tierleben, Landw. Bücher, slowenische und deutsche Romane, Handarbeits - Modehefte, Kochbücher, Markenmüllungen usw. Elegante Briefpapier und alle Schreibrequisiten, Kunstbilder, Radierungen. (Kauf alte Romane.) — Buchhandlung Scherz, Gosposka ul. 28. 725

Automobilbatterien „VARTA“

bekommt man in allen besseren Garagen. 832

Gasthaus samt Inventar billig abzugeben. Anfr. bei Anton Holz, Dorniska cesta 24, Maribor. 726

Strümpfe zum Anstricken und Wäsche zum Ausbessern werden angenommen. Brdanova ul. 26, Kolenik bei Kobar, von 3 Uhr ab. 725

Vermittlungen erfolgreich, distrikt, seriös durch Vermittlungsbüro, Graz, Murplatz 9. (Küchporto.) 753

Nebenverdienst für in Urkunden, Verträgen nachkundigen, Anträge unter „Vertrauensstelle“ an Informationsbüro „Marstan“, Maribor. 741

Haben Sie Freiwohnung, leere Zimmer, Lokale, sofort beziehbares Haus, Grundbesitz, Baupläne zum Verkauf, werden Sie Abonnent der Wohnungsblätter „Marstan“, Rotovzki trg. 742

Realitäten

Empfehle mich zur Ausbesserung von Wäsche. Anträge unter „Wäscheausbesserung“ an die Bern. 689

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und diskret durch den fast 50 Jahre bestehenden handelsgerichtlichen protokollierten Allgemeiner Verkehrs - Anzeiger Wien, 1, Weichburggasse 26. — Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Sachbeamten. Keine Provision. 11760

Verkauf oder Verpachtung! — Haus, 4 Zimmer, 2 Küchen, elektrisches Licht, Wirtschaftsgebäude, großer Obst- und Gemüsegarten, Wohnung frei. Koroska cesta 70. 153

Geschäftshaus mit Garten, größere Wohnung und Lokale zur Verfügung. Briefe unt. „200.000 Dinar“ an die Bern. 719

Stochohes villenartiges Haus, abgeschlossene Wohnungen, elektrisches Licht, großer Obst- und Gemüsegarten, staubfreie Lage, zu verkaufen. Studenci, Sokolska ul. 12. 698

Nur 55.000 Din.! Besitz nahe Stadt. Schönes Obst- und Weingut, Stadtnähe, Din. 400.000, Herrschaftshäuser und Villen jedes Preislage.

Fabrikobjekte, Hotel, Gasthof, Säge und Mühle, 110.000 D. Geschäftsabläufe, Darlehen, 734 Realitätenbüro „Napib“, Maribor, Gosposka ulica 28.

Zu kaufen gesucht

Kaufe gebrauchte Schreibmaschine in gutem Zustande. Gefällige Offerte mit Angabe des Systems und Preises an die Bern. unter „Nr. 626“. 626
Bohrmaschine, klein, für Betrieb wird gekauft. Ruda, Frankopanova ul. 10. 664

Realitäten

Neues liches Schlafzimmer ist preiswert zu verkaufen. Kobold, Ob jarla 6 (Grabengasse). 729

Mulle, zirka 1600 kg., zu verkaufen. Maribor, Tovarno, Pod mostom 7. 727

Gut erhaltene Mehlmühle zu haben. Nameister, Slomskov trg 16. 723

Salongarnitur, Tisch, Sofa, 6 Stühle, Alttertum, veräußert. Cernc, Ruše 117. 720

Neue Herren - Lederschuhe, Schimmiel 40, und Gummimantel billig zu verkaufen. Adr. Bern. 717

Neuer leichter Einspännerwagen und eleg. Schlitten billig zu verkaufen bei Schmiedmeister Pečar, Pod mostom. 697

8 Monate alter Jagdhund zu verkaufen. Anfr. Drožnova ulica 2, Part. links. 696

Maskenkostüm (Härtelin) billig zu verkaufen. Smetanova ul. 20. 699
Gut erhaltene Noten, Vieler usw 8 Stück neue Karbidlampen und eine größere Partie verschiedene reine Flaschen billig zu verkaufen. Anfr. Bern. 731
Zu verkaufen: Lastenauto „Praga“ mit Astra-Generator, 5 t., ein guterhaltener Kutschierwagen, ein Phaeton, ein Schlitten, weite, Wellen, Lager, Lagermetall, Walzen, Fahrräder, neues Eisen Traverfen, einige guterhaltene Öfen, größere Menge gute Reifen. Zu beschäftigen bei Joan Suga, Trzaska cesta 5. Dorfselbst ein Pony zu verkaufen, eine trachtige Stute wird verkauft oder umgetauscht. 739
Stuhlklügel „Wignon“ zu verkaufen. Adr. Bern. 643
Ein neuer Salonanzug und ein Ueberzieher für schlanken Herrn sind preiswert zu verkaufen. — Raistrava 18/1, rechts. 743

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung).

Offene Stellen.
 Kleinstehende Frau oder ge-
 teres Fräulein wird zur Füh-
 rung eines kleinen, gebiengen
 Haushaltes aufgenommen. An-
 träge unter „Brav und ehrlich“
 an die Verw. 700

Braver Friseurlehrling findet
 gute Aufnahme. B. Ullar, Glav
 ul. 14. 716

Lehrmädchen wird aufgenom-
 men bei Rosa und Adele Arm-
 bruster, Modisterei, Maribor, Ve-
 trinjka ul. 17. 736

Kinderfräulein, welches auch im
 Haushalte mithilft, zu einem
 dreifährigen Mädchen zum sofor-
 tigen Eintritte gesucht. Offerte
 unter Angabe der bisherigen Tä-
 tigkeit, Ansprüche und Lichtbild
 bild an: Wilhelm Fischer, Su-
 botica, Fabril „Zorka“. 563

Gesucht wird für sofort **Herr-**
schaftskundenmädchen mit Jahres-
 zeugnissen, welches seine Damen-
 wäsche zu waschen und zu bügeln
 versteht. Zuschriften mit Lohn-
 ansprüchen an Postfach 113, Ru-
 tjevo I. Božje, Slavonija. 654

Kommerzieller Kellner für ein auf
 zwei Städte verteiltes Unterneh-
 men gesucht. Anträge an Infor-
 mationsbüro „Maršjan“, Mari-
 bor. 740

Kontorbeamtin, perfekt in slowe-
 nischer und deutscher Korrespon-
 denz, Stenographie und Ma-
 schinenschreiben, mit Kenntnissen i.
 d. Buchhaltung, wird per sofort
 akzeptiert. Angebote mit Lebens-
 lauf, Zeugnisabschriften und Ge-
 haltansprüchen sind zu richten
 an „Sampanjste in vinstle Keti
 Klotar Bouvier in Gornja Rad-
 gona“. 754

Gärtner, verheiratet, wird für
 großes Schloß in Kroatien ge-
 sucht. Bedingungen sind anzuge-
 ben. Abr. Verw. 737

Korrespondenz

Heirat! Reich-Ausländerinnen,
 vermögende deutsche Damen,
 wünsch. glück. Heirat, Herren, a.
 ohne Vermögen, Auskunft sof.
 Stabrey, Berlin, Postamt 113.
 14438

Inserate haben
in der „Marburner
Zeituna den größten
Erfolg.

Welt-Panorama
 Slovenska ulica 15
Halbinsel Krim
am schwarzen Meer mit
deren malerischen Berg-
regionen. 217
 Geöffnet von 8—20 Uhr
 auch an Sonntagen.

Weinmarkt und Ausstellung in Gornja Radgona
 im Saale der Posojilnica (neben dem Bahnhofe) am 7. u. 8. Februar 1926
 Ausgehoben werden ca. 200 Sorten mit mehreren Tausend Hektoliter Vorzügliche Qualitäten
 — mäßige Preise.
 Veranstalter: Weinbauverein in Gornja Radgona
 Gastwirten und Weinhändlern wird der Besuch mit Rücksicht auf die im hiesigen Klein-
 gebirge wohl geltenden sehr niedrigen Preise wärmstens empfohlen. 711



Gebe den geehrten P. T. Damen be-
 kannt, daß ich meine Schwester Poldi
 Eigl, dipl. Friseurin und Spezialistin
 in Bubikopfschneiden, Wasserwellen
 u. Schönheitspflege zur Mitarbeiterin
 gewonnen habe. Es empfiehlt sich
 ROSA EIGL, Damenfriseurin. Mari-
 bor, Gosposka ulica Nr. 11, 1. Stock.

Patente, Marken und Muster
 für SHS und alle Auslands-Staaten: 413
 Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande;
 Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffsklagen;
 Foststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc
 besorgen die besideten Sachverständigen
 Zivil- und Patent-Ingenieur A. Baumel, Oberbaurat i. P., und
 Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. Böhm, Regierungsrat i. P.
Maribor, SHS, Vetrinjka ulica 30.

Öffentlicher herzl. Dank
 für das mit vollendeter Präzision gearbeitete Kunstwerk
 von einem vollständigen Gebiß aus dem Zahn-Atelier
 des Herrn Dr. Wiesinger, Maribor, Gosposka ulica 40
 sowie für die zarte, schmerzvolle Mundbehandlung und
 für die christliche Rechnung. Das vor 20 Jahren von
 da gearbeitete Gebiß für meine Mutter bedurfte bis
 heute keiner Reparatur. Hochachtend
 Karoline Vadnou, Tomanova ul. 3, 1. Stock.

Schneidern nach Liaschnitten
 wird zum Vergnügen! 4609
 Erstes und größtes
Spezial-Schnittmuster-Atelier
 Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

Buchenscheitholz
 prima, trocken, 1 Meter lang oder aufgeschnitten, in
 Mengen von 2 m³ aufwärts liefert prompt Rudolf
 Kiffmann, Maribor, Meljska cesta 23. 639

Manneskraft, wenn verloren, wird
 den neuesten und patentierten Universal-Apparat rasch
 und dauernd wiedergewonnen. Die ho. interessante,
 lehrreiche und populär gehaltene Broschüre hierüber
 versendet diskret gegen Einzahlung von 10 Dinar:
 „Davor“, Handels-Komm.-Untern. Oftek, I. 738

Damen-Modsalon
Mitzi Kos - Golob
 empfiehlt sich zur Ausarbeitung
 sämtlicher in dies Fach einschlä-
 gigen Arbeiten 693
Wildenralnerjeva ulica 8, II.

Zehn Stück starke, ältere
Arbeits-Pferde
 für Holzfuhrwerke, in gutem Zustande, sind billig ab-
 zugeben. Zu besichtigen am Sonntag den 24. Jänner
 vormittags in Cakovec bei Julio Hoffmann, Hotel
 „Griny“, Telephon Nr. 31. 681

Wäsche - Werkstätte
H. Fischbach, Orožnova ul. 1
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
 Wäsche jeder Art. Ebenso wird Wäsche,
 Seide etc. zum Endeln übernommen. 749

Gägespäne
 Stroh und Stroh, sowie sämtliches Brennmaterial billigst
 bei Ant. Birgmayr, Aleksandrova c. 71. 745

Bau- u. Galanteriespenglerei
Anton Jellek
 übernimmt sämtliche in das Fach ein-
 schlägigen Arbeiten bei mäßigen Preisen
 und sorgfältiger Ausführung, Anfertigung
 von großen Badewannen, Sitz- und
 Kinderbadewannen, Reparaturen von
 Peronosporaspritzen, Küchengeschirr u.
 s. w. werden schnell und billigst aus-
 geführt. 701
Maribor, Kopitarjeva ul. 4.

Wichtig für Spengler!
 Blechbearbeitungsmaschinen, wie eine Schlagchere, eine
 Rund-Abbiege, Wulst- und Sicken-Maschine und ver-
 schiedene Werkzeuge, wegen Abreise preiswert zu ver-
 kaufen. Wo, sagt die Verw. des Blattes, 710

MEERFISCHE
 heute frisch angekommen. Spezialitäten:
 Branzin, Skombri, Barboni, Solnye,
 und so weiter, sowie vorzügliche Dal-
 maliner- und Steirerweine täglich
 zu haben nur im Gasthause „Kotlovz“.
Rotovzki tre 2 oder Lekarniška ul. 6
J. Pečnik, Maribor 761

Gutgehendes Kunst- und Naturblumen-Geschäft 712
 en gros und en detail. Hauptstraße Sa-
 greb, schöne, große Lokalitäten, wegen Fami-
 lienverhältnisse gegen Anzahlung von 200.000
 Dinar, Rest gegen Abzahlung, an Fachmann
 dieser Branche billig zu verkaufen. Nur seriöse
 Angebote unter „Blumen P-117“ an die Inter-
 reklam A.-G., Zagreb, I-78, Strožmanjeva 6.

Alte Kunstgebisse
 werden im HOTEL „CRNI OREL“, Zimmer Nr. 12,
 am 25., 26. und 27. Jänner 1926 von 9 bis 12 und
 von 15 bis 18 Uhr gekauft. 633

Leber- u. Blutwurstschmaus
Gasthaus „Pri večernem solncu“
 (früher Gasthaus Jaug). Um zahlreichen Besuch bittet
 der Gastgeber. 703

Für die uns anlässlich des Selbanges
 unseres lieben Vaters und Vaters in
 so reichem Maße bewiesene Anteilnahme,
 sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte
 und die vielen schönen Blumenpenden dankt
 innigst in tiefer Trauer
Familie Mir
 Puj-Maribor. 708

Franz Majhenič gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Kinder und aller
 übrigen Verwandten allen Freunden und Bekannten tiefbetäubt Nachricht von dem
 Ableben seiner innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, bezw. Mutter, Schwester,
 Schwiegertochter, Schwägerin, der Frau
Therese Majhenič, geb. Harb
 Hausbesitzerin und Gastwirtin
 welche Donnerstag, den 21. Jänner 1926 um 5 Uhr abends nach kurzem Leiden,
 versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im 62. Lebensjahre sanft im Herrn
 einschlafen ist.
 Die entseelte Hülle der teuren Verbliebenen wird Sonntag, den 24. d. M.
 um 4 Uhr nachmittags im Trauerhause feierlich eingeseget und sodann auf
 dem Friedhofe in Studenci zur ewigen Ruhe bestattet.
 Die heil. Seelenmesse wird Montag, den 25. d. M. um 7 Uhr früh in
 der Josefs-Kirche gelesen werden. 694
 Studenci, den 22. Jänner 1926.
Franz Majhenič, Gatte, Mihi, Franz, Josef, Emil, Dinar Majhenič,
Kinder, Friedrich Harb, Bruder, Marie Harb, Schwägerin, Josefina und
Mihi Majhenič, Schwiegertochter, Bräda, Erwin, Franz, Enkel.
 Separate Parte werden nicht ausgegeben.

Bräutleut!
 Empfehle mein großes Lager
 in
EMERINGE
 zu konkurrenzlosen Preisen
F. KNESER
 UHRMACHER
 früher A. KIFFMANN
 Maribor, Aleksandrova 27





Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche, Moderne Handarbeiten! 12510

Hotel Kaffeehaus und Fleisshauerei ist sofort zu verkaufen. Anfragen sind zu richten an **Maria Sierman**, Pjulomer. 573

Eisen Messing Guss Aluminium Bronze Kupfer Zinn etc. . .

Schnell- und Schlaglot, liefert prompt und billig

Gießerei „ZVONOGAS“ Maribor Tomanova ul. (Kärntnervorstadt) 14596

Eichenfässer aus Prima gespaltenem Holz in den Größen von 25 bis bis 4000 Liter, ferner verschiedene **Bottiche** aus weichem Holz mit Fassungsraum von 50 Hekto per Vollsich, alles gebraucht, doch in tadellosem Zustande, werden preiswert abgegeben. Anfragen unter „Gute Gelegenheit 1000“ an die Verwaltung der „Marburger Zeitung“ erbeten.

4TBüssing Lastauto 4sitziges Personenauto mit Adler-Motor verkauft **Rudolf Kaus, Leibnitz, Stmk.** 495

WILDFELLE Hasen, Fuchs, Marder wie auch alle Arten Rohfelle kauft zu den höchsten Tagespreisen

MAKSO TANDLER, Zagreb Boškovičeva ulica 40.

7 Telegramm: Tauria Zagreb. Telefon Nr. 13-89.

Aparte Lampenschirme übernimmt zur Anfertigung **Luna Kobacher** Modengeschäft, Maribor, Aleksandrova cesta 11. 14860

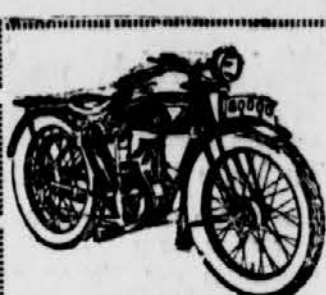
Haus in Maribor mit Kolonialwarengeschäft, guter Eckposten, nächst dem Hauptplatz, ebenso zweites Geschäftshaus in gleicher Lage aus direkter Hand zu verkaufen. Anfragen unter „Blanni trg 1926/4587“ an **Kienreichs Anzeigen-Ges.** Graz, Sackstraße 4. 632

Renault-Auto

heute unerreichbar

... als Personwagen, für Ärzte und Fabriken und Autobuswagen, da sie beim Gebrauche solid und am billigsten sind.

Vertretung für Slowenien: **A. Lampret, Ljubljana, Dunajska cesta 22.** 14621



DKW

Das neue Sportmodell für Sie! 216

Preis nur Mk 835.— ab Werk. Verlangen Sie kostenlose und unverbindliche Auskunft. Verkauft auch **Radio-Apparate, Gramophone** und neueste **Tanzplatten**. Besuchen Sie uns ohne jeden Kaufzwang!

Fran Voršič, Urbanova 19, I

Chauffeur 650

fähiger Mechaniker, in sämtlichen Arbeiten beim Auto vollständig bewandert, wird aufgenommen in der Zentralgarage und Autolage **Joan Šušter, Mersnikova ulica 1 in Maribor.**

Franz Swaty's Hautstein



entfernt **Hühneraugen, Schwielen und harte Haut** schmerzlos, schnell und ohne Gefahr. 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen.

NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder 30 Dinar C. Th. Meyr, Maribor Gosposka ulica 39. 3868

SAMMELT Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Gummi, Fadern, Neutuch, Leinwand, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER Maribor, Dravska ul. 15

ABFÄLLE! Putzhadern, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinwand, Filz liefert jede Menge billigst.

Bilanzausarbeitung

und Buchhaltungs-Revision übernimmt langjähriger Fachmann zu günstigsten Bedingungen. Speziell auch Holzbranche. Gefällige Anträge unter „Zuverlässig“ an die Verwaltung des Blattes, 641.

Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G. in Ljubljana verkauft

KOHLE

aus slovenischen Kohlenbergwerken

aller Art, in ganzen Waggons zu Bergwerks-Originalpreisen für den Hausbedarf, sowie auch für Industrieunternehmungen, liefert ein **großes ausländische Kohle und Koks** aller Art und aller Gattungen und empfiehlt besonders erstklassigen tschechoslowakischen und englischen Koks für Gießereien und den Hausbedarf. Schmiedekohle, Schwarzkohle und Briquette. 552

Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G. in Ljubljana, Miklošičeva ulica 15, 1. Stock.



ZU SPÄT!

Kaufen Sie sich eine Uhr beim Uhrmacher **KNESER** dann haben Sie stets die richtige Zeit in der Westentasche.

F. KNESER früher A. Kiffmann

MARIBOR Aleksandrova-cesta 27 Größtes Lager in Schweizeruhren 14743

Verkaufe

mein gutgehendes Geschäft in günstigster Lage Maribors mit großem Kundenstock bei 30-40% Kapitalverzinsung, wegen Domiziländerung. — Nur ernste Reflektanten schreiben und „Erbeantlirt“ an die Verwaltung des Blattes. 746

Billigste Einkaufsquelle

für einheimisches und süd-ändisches Obst und Gemüse, speziell Citronen und Orangen. **Albert Danitti, Zagreb, Tkalciceva ulica 14, Telefon 5-24** Telegrammadresse: A d a n i t t Zagreb. 14105

Holz- u. Eisenmöbel Büromöbel Tapeziererarbeiten Bettwaren Teppiche Vorhänge Möbelstoffe Bettfedern 12715

staunend billig **Möbel- u. Teppichhaus Karl Preis** MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pirchanhaus

Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang! Preislisten gratis!

Brennholz

sehr trocken, hart und weich, ein Viertel Klafter um 110 Dinar hat abzugeben **Baummeister Nassimbeni, Maribor, Vrtna ulica 12.** 750

Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

„SIE KÖNNEN IHRE SORGEN VERJAGEN“ sagt der berühmte Astrologe.

Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen kann?

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen wie Sie Erfolg haben können, welche Ihre günstigen und ungünstigen Tage sind, wann Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigungen fragen, Investitionen machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann in Ihrer Lebenskarte ersehen werden. Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paris, Algier, sagt:



„Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit großer Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wundervoll.“

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 10 Dinar beifügen zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. Adresse: ROXROY, Dep. 8081C Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporto nach Holland: 3 Din. 91